

Jugendliche  
*Individualität und Familie*

gestalten  
bewegen  
wachsen

ifs Flexible intensivpädagogische  
Betreuung (Flex)  
Institut für Sozialdienste



# Was ist Flex?

*„Jugendliche brauchen Aufgaben, an denen sie wachsen und neue Erfahrungen machen können. Sie brauchen auch Anregungen und Gelegenheiten, um ihre sportlichen oder künstlerischen Talente zu entwickeln, und Eltern, die ihnen Liebe, Geborgenheit und Orientierung geben.“ \**

Das sind die wichtigsten Säulen für eine glückliche Kindheit. Wer davon getragen wird, braucht keine Krücken.“ \*

Wir sind eine flexible, bedarfsorientierte, nachgehende Betreuung für Jugendliche und deren Eltern. Es ist unser Anliegen, die gesamtfamiliäre Struktur in den Fokus zu rücken, um so eine positive Entwicklung aller im Alltag zusammenlebenden Familienmitglieder zu ermöglichen. Ziel ist es, belastende Situationen zu überwinden und gemeinsam neue Familienschichten zu entwickeln.

Sowohl die Jugendlichen als auch die Eltern werden von einer Fachperson des Flex begleitet und haben so eine Ansprechperson für ihre individuellen Anliegen und Bedürfnisse. In regelmäßigen Familiensitzungen werden alle Beteiligten immer wieder zu gemeinsamen Gesprächen zusammengeführt. So soll die Familie in einem möglichst kurzen Zeitraum zur eigenständigen gemeinsamen Zukunftsgestaltung befähigt werden.

Die Jugendlichen erhalten zusätzlich erlebnisorientierte Angebote, in deren Rahmen sie ihre Handlungskompetenzen zu speziellen Themen und in der Gruppe ausprobieren können. Fehler sind erwünscht, denn aus Sicht von Flex ermöglichen diese das Überdenken und Ausprobieren von Verhaltensveränderungen.

## Zielgruppe

Flex begleitet einzelne Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren und deren Eltern, um ein weiteres Zusammenleben zu ermöglichen. Das Ziel ist, Jugendliche zu stabilisieren, sie in ihrer positiven, nachhaltigen Entwicklung zu fördern und Eltern in ihren Erziehungsaufgaben zu stärken.

Die Obsorge für die Erziehung der Jugendlichen verbleibt dabei in den Händen der Eltern. Sie sollen in dieser Verantwortung gestärkt und in der Suche nach geeigneten und eigenen Lösungen begleitet werden. Die Teilnahme basiert auf der Freiwilligkeit der Jugendlichen und Eltern.

## Zugang

Die Zuweisung Jugendlicher an die Flexible intensivpädagogische Betreuung erfolgt über eine der vier Abteilungen der Kinder- und Jugendhilfen der Bezirkshauptmannschaften in Vorarlberg. Informations- und Motivationsgespräche können jederzeit direkt mit Flex vereinbart werden.

## Kosten

Die entstehenden Kosten durch die Begleitung des Fachbereichs Flex übernimmt die Abteilung Kinder- und Jugendhilfe im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung. Sollte die familiäre Situation eine kurzfristige Unterbringung in einer

\* vgl. Gerald Hüther, 2008

betreuten Wohnform erfordern, kann das Land eine finanzielle Teilleistung einfordern.

## Arbeitsgrundlagen von Flex

In ihrer Grundhaltung orientieren sich die MitarbeiterInnen von Flex am Leitbild des Institut für Sozialdienste (ifs). Dieses stellt – basierend auf dem humanistischen Weltbild – unter anderem die „Hilfe zur Selbsthilfe“ in den Mittelpunkt der Arbeit. In seinem Arbeitsansatz stützt sich die Flexible intensivpädagogische Betreuung auf die neuesten Entwicklungen der systemischen Theorie. Dieser Ansatz bildet die Basis von Flex für die Zusammenarbeit mit den Eltern und Jugendlichen.



**ifs Flexible intensivpädagogische Betreuung (Flex)**

Franz-Michael-Felder-Str. 6  
6845 Hohenems  
Birgit Franzke  
Telefon 05-1755-540  
flex@ifs.at

wir helfen weiter

